

Niederschrift

über die 43. Sitzung des Rates der Stadt Geilenkirchen am Mittwoch, dem 11.12.2019, 17:00 Uhr im Großen Sitzungssaal, Markt 9, 52511 Geilenkirchen

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen des Bürgermeisters
2. Verleihung des Heimat-Preises der Stadt Geilenkirchen für das Jahr 2019
Vorlage: 1763/2019
3. Verzicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses für das Haushaltsjahr 2018
Vorlage: 1661/2019
4. Feststellung des Jahresabschlusses 2018 gemäß § 96 Abs. 1 GO NRW
Vorlage: 1679/2019
5. Beschluss über die Behandlung des Jahresüberschusses 2018
Vorlage: 1680/2019
6. Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2018
Vorlage: 1757/2019
7. Beratung und Beschlussfassung über die Gebührenbedarfsberechnung 2020 für die Abwasserbeseitigung
Vorlage: 1733/2019
8. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abwassergebühren und Kanalschlussbeiträgen in der Stadt Geilenkirchen
Vorlage: 1755/2019
9. Beratung und Beschlussfassung über die Gebührenbedarfsberechnung 2020 für die Abfallentsorgung
Vorlage: 1736/2019
10. Änderung der Gebührensatzung der Stadt Geilenkirchen für die Abfallbeseitigung
Vorlage: 1756/2019
11. Beratung und Beschlussfassung über die Gebührenbedarfsberechnung 2020 für die Straßenreinigung und den Winterdienst
Vorlage: 1738/2019
12. Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren der Stadt Geilenkirchen (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung)
Vorlage: 1765/2019

- 13 . Beratung und Beschlussfassung über die Gebührenbedarfsberechnung 2020 für das Bestattungswesen
Vorlage: 1739/2019
- 14 . Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen
Vorlage: 1735/2019
- 15 . Beratung über den Verteilerschlüssel der Fraktionszuwendungen nach § 16 der Hauptsatzung
Vorlage: 1745/2019
- 16 . Vorlage und Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung mit -plan und Anlagen der Stadt Geilenkirchen für das Haushaltsjahr 2020
Vorlage: 1742/2019
- 17 . Genehmigung von überplanmäßigen bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 83 GO NW
Vorlage: 1734/2019
- 18 . Beratung und Beschlussfassung über die Verwendung der Finanzmittel aus dem Kommunalinvestitionsförderfonds des Bundes
Vorlage: 1708/2019
- 19 . Nutzung der Plattform "Katalogeinkauf" der KoPart für den Einkauf von Verbrauchsgütern
Vorlage: 1744/2019
- 20 . Interkommunale Zusammenarbeit zum Betrieb eines Serviceportals für den Kreis Heinsberg und die kreisangehörigen Kommunen
Vorlage: 1740/2019
- 21 . Bestellung des Behindertenbeauftragten als sachkundigen Einwohner in Ratsausschüssen
Vorlage: 1753/2019
- 22 . Umbesetzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung
Vorlage: 1713/2019
- 23 . Förderung der Initiative "Erinnern - Geilenkirchen"
Vorlage: 1588/2019
- 24 . Antrag des Stadtsportverbandes auf Wahrnehmung der Geschäftsführungsaufgaben durch die Verwaltung
Vorlage: 1766/2019
- 25 . Klassenbildung zum Schuljahr 2020/2021 an den städtischen Grundschulen
Vorlage: 1767/2019
- 26 . Fortführung des Projekts "Mathe schützt nicht vor Ertrinken!" in 2020
Vorlage: 1720/2019

- 27 . Durchgehender OGGS-Betrieb in den Sommerferien, alternativ Einführung von Ferienspielen in der zweiten Hälfte der Sommerferien
Vorlage: 1721/2019
- 28 . Einführung eines School'n'Fun-Tickets
Vorlage: 1728/2019
- 29 . Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und zur Beitragsfreiheit bei der Mittagsverpflegung in Kitas und der Tagespflege
Vorlage: 1764/2019
- 30 . Ausbau der Brüllsche Straße; Ergebnis der Einwohnerversammlung zum Ausbau der "Brüllsche Straße" in Prummern sowie Verabschiedung des Bauentwurfs und weiteres Vorgehen
Vorlage: 1754/2019
- 31 . Ausbau der Blockstraße und der Straße Opheimer Benden; Ergebnis der Einwohnerversammlungen zum Ausbau der "Blockstraße" und der Straße "Opheimer Benden" in Müllendorf sowie Verabschiedung des Bauentwurfs und weiteres Vorgehen
Vorlage: 1760/2019
- 32 . Ausbau der Maarstraße; Ergebnis der Einwohnerversammlungen zum Ausbau der "Maarstraße" in Lindern sowie Verabschiedung des Bauentwurfs und weiteres Vorgehen
Vorlage: 1761/2019
- 33 . Antrag der Fraktion Die Linke zur Einrichtung von Anwohnerparkplätzen auf dem oberen Deck des Parkhauses am Rathaus
Vorlage: 1668/2019
- 34 . Bebauungsplan Nr. 35, 2. Änderung der Stadt Geilenkirchen - "Alte Post", Geltungsbereich: Zentrale Innenstadt von Geilenkirchen zwischen Theodor-Heuss-Ring im Westen, Konrad-Adenauer-Straße im Norden und Bahnhofstraße im Südosten (ehemalige Hauptpost)
- Beratung und Abwägung über die während der Offenlage und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen
- Verabschiedung des Bebauungsplans als Satzung
Vorlage: 1697/2019
- 35 . Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 112 der Stadt Geilenkirchen (Lindern - „Juliane-Hilgers-Straße“) hinsichtlich der Überschreitung der im B-Plan festgesetzten Traufhöhe in Rücksprüngen
Vorlage: 1698/2019
- 36 . Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung der Stadt Geilenkirchen
- 37 . Fragestunde für Einwohner

II. Nichtöffentlicher Teil

- 38 . Grundstücksangelegenheiten
- 38.1 . Gewerbeflächenveräußerung - Gewerbegebiet Erweiterung Niederheid-Süd
Vorlage: 1709/2019
- 38.2 . Gewerbeflächenveräußerung Gewerbegebiet Niederheid-Süd / Ergänzung zur Vorlage 1506/2019
Vorlage: 1746/2019
- 38.3 . Veräußerung einer städtischen Wegeteilfläche als Abgrabungsfläche in Geilenkirchen, Nähe Marienhof
Vorlage: 1689/2019
- 38.4 . Veräußerung einer Teilfläche aus dem Fasanenweg
Vorlage: 1690/2019
- 38.5 . Verkauf von städtischen Flächen an der Jan von Werth Straße im Ortsteil Süggerath
Vorlage: 1696/2019
- 38.6 . Erwerb von Grundstücken - Acker- und Wiesenflächen
Vorlage: 1731/2019
- 38.7 . Erwerb einer Ackerfläche
Vorlage: 1737/2019
- 38.8 . Erwerb von Grundstücken - Ackerflächen bzw. Weideflächen
Vorlage: 1732/2019
- 38.9 . Erwerb von Grundstücken
Vorlage: 1692/2019
- 39 . Auftragsvergaben
- 39.1 . Auftragsvergabe von Heizungsarbeiten, Energetische Sanierung der Anita-Lichtenstein-Gesamtschule
Vorlage: 1722/2019
- 39.2 . Auftragsvergabe zu Trockenbauarbeiten - Energetische Sanierung der Anita-Lichtenstein-Gesamtschule
Vorlage: 1723/2019
- 39.3 . Auftragsvergabe zum Anbau eines Wintergartens an das Haus Basten
Vorlage: 1769/2019
- 39.4 . Auftragsvergabe zur Prüfung von ortsveränderlichen und ortsfesten elektrischen Geräten und Anlagen gem. DGUV V4
Vorlage: 1747/2019
- 39.5 . Beschaffung eines Tanklöschfahrzeugs TLF 4000 für die städtische Feuerwehr
Vorlage: 1748/2019

- 39.6 . Auftragsvergabe zur Rückdeckungsversicherung für Beamte
Vorlage: 1716/2019
- 40 . Übernahme einer Ausfallbürgschaft zu Gunsten der Verbandswasserwerk Gangelst GmbH
Vorlage: 1729/2019
- 41 . Beschlussfassung über die auszahlenden allgemeinen Vereinszuschüsse für das Jahr 2019
Vorlage: 1751/2019
- 42 . Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, Freie Bürgerliste und Für GK! - Anmietung von Räumen zur Vereinsnutzung
Vorlage: 1762/2019
- 43 . Kapitalerhöhung bei der NEW Netz GmbH (mittelbare Beteiligung über die Kreiswerke Heinsberg GmbH)
Vorlage: 1705/2019
- 44 . Kapitalerhöhung bei der NEW Tönisvorst GmbH (mittelbare Beteiligung über die Kreiswerke Heinsberg GmbH)
Vorlage: 1706/2019
- 45 . Kooperation der Regionetz GmbH mit der Stadt Alsdorf (mittelbare Beteiligung über die EWV GmbH)
Vorlage: 1750/2019
- 46 . Gründung einer Einkaufsgesellschaft "OneMetering" unter Führung der Regionetz GmbH (mittelbare Beteiligung über die EWV GmbH)
Vorlage: 1752/2019
- 47 . Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung der Stadt Geilenkirchen

Anwesend waren:

Vorsitzender

1. Herr Bürgermeister Georg Schmitz

Mitglieder

2. Herr Marko Banzet
3. Herr Hans-Jürgen Benden
4. Frau Maja Bintakys-Heinrichs
5. Frau Karola Brandt
6. Herr Karl-Peter Conrads
7. Frau Jennifer Diederichs
8. Herr Helmut Gerads
9. Herr Johann Graf
10. Herr Christoph Grundmann
11. Frau Theresia Hensen
12. Herr Horst-Eberhard Hoffmann
13. Herr Rainer Jansen
14. Frau Gabriele Kals-Deußen

15. Herr Michael Kappes
16. Herr Nils Kasper
17. Herr Wilfried Kleinen
18. Herr Heinz Kohnen
19. Herr Christian Kravanja
20. Herr Leonhard Kuhn
21. Herr Stefan Mesaros
22. Herr Manfred Mingers
23. Herr Willi Münchs
24. Herr Uwe Neudeck
25. Herr Hans-Josef Paulus
26. Herr Manfred Schumacher
27. Frau Barbara Slupik
28. Herr Lars Speuser
29. Herr Raimund Tartler
30. Frau Ruth Thelen
31. Herr Ernst Michael Thielemann
32. Herr Harald Volles
33. Frau Kirsten vom Scheidt
34. Herr Max Weiler
35. Herr Siegfried Winands
36. Herr Wilhelm Josef Wolff

von der Verwaltung

37. Herr Erster Beigeordneter Herbert Brunen
38. Herr Daniel Goertz
39. Herr Joachim Grünewald
40. Herr Stephan Scholz

Protokollführer

41. Herr Dominik Hilgers

Es fehlten:

42. Herr Thomas Klein
43. Herr Michael van Dillen
44. Frau Cornelia Banzet

Bürgermeister Schmitz eröffnete am 11.12.2019 um 17:00 Uhr die 43. Sitzung des Rates der Stadt Geilenkirchen und hieß die Stadtverordneten, die Bürgerinnen und Bürger und die Vertreter der Presse herzlich willkommen.

Die Einladung zur Sitzung sei form- und fristgerecht zugestellt worden. Einwendungen gegen die Niederschrift der 42. Sitzung des Rates seien nicht erhoben worden.

Er entschuldigte an dieser Stelle die Stadtverordneten Cornelia Banzet, Klein und van Dillen. Die Stadtverordneten Münchs, Schumacher und Winands würden verspätet eintreffen. Er stellte die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Bürgermeister Schmitz wies darauf hin, dass der Tagesordnungspunkt „Antrag der CDU-Fraktion zur Einrichtung eines Wohnmobilstellplatzes“ vom Ausschuss für Stadtentwicklung

und Wirtschaftsförderung ins Frühjahr 2020 verschoben worden und demnach irrtümlicherweise in die Tagesordnung aufgenommen worden sei. Er bat um Absetzung des Punktes 37 von der Tagesordnung. Weiterhin habe er aus den Reihen der Fraktionen entnommen, dass der Wunsch bestehe, Tagesordnungspunkt 21 „Neuwahl einer/eines 2. stellvertretenden Bürgermeisterin/Bürgermeisters“ zu vertagen.

Der Rat stimmte den Vorschlägen zur Absetzung von der Tagesordnung einstimmig zu.

Stadtverordneter Mingers beantragte, den neuen Tagesordnungspunkt 28 als neuen Tagesordnungspunkt 16 zu behandeln.

Der Rat lehnte den Antrag mehrheitlich ab.

Auf Nachfrage erklärten sich die Stadtverordnete Brandt zum neuen Tagesordnungspunkt 38.4 und Stadtverordnete Banzet zum neuen Tagesordnungspunkt 41 für befangen.

Im Gedenken an die kürzlich verstorbene Stadtverordnete und 2. stellvertretende Bürgermeisterin Karin Hoffmann bat Bürgermeister Schmitz um eine Schweigeminute.

I. Öffentlicher Teil

TOP 1 Mitteilungen des Bürgermeisters

Bürgermeister Schmitz teilte mit, dass der Kreiskämmerer Schmitz in der letzten Sitzung der Arbeitsgemeinschaft der Bürgermeister im Kreis Heinsberg am 29.10.2019 die wesentlichen Punkte für den Haushalt des Kreises für das Jahr 2020 erläutert sowie konkret zu einigen Fragen ergänzende Auskünfte gegeben habe. Ebenso hätten sich die Kämmerer der einzelnen Kommunen mit dem Haushalt auseinandergesetzt und ebenfalls fachliche Dinge mit dem Kreiskämmerer in einer Sitzung geklärt. Die Kreisumlage würde von 125,8 Millionen Euro im Jahr 2019 auf 128,4 Millionen Euro für das Jahr 2020 steigen. Die planerische Steigerung werde jedoch bei den Kommunen durch einen entsprechend höheren Anteil an der Umsatzsteuer ausgeglichen. Die Entnahme aus der Ausgleichsrücklage betrage dabei 5,875 Millionen Euro. Nach Beratung in der Arbeitsgemeinschaft der Bürgermeister sei gemeinschaftlich entschieden worden, keine Einwände im Benehmensverfahren zu erheben.

TOP 2 Verleihung des Heimat-Preises der Stadt Geilenkirchen für das Jahr 2019 Vorlage: 1763/2019

Bürgermeister Schmitz erklärte, dass der Rat in seiner Sitzung am 03.07.2019 beschlossen habe, ab dem Jahr 2019 einen Heimat-Preis auf der Grundlage des Heimat-Förderprogramms des Landes NRW zu verleihen. Nachdem die Förderung von 5.000 € für das Jahr 2019 durch das Land bewilligt worden sei, sei die Ausschreibung des Preises durchgeführt worden. Hierauf seien bis zum Bewerbungsschluss am 30.09.2019 insgesamt 14 Bewerbungen bzw. Vorschläge für Einzelpersonen, Vereine und Initiativen eingegangen. Hiermit habe sich die vom Rat bestellte Jury in zwei Sitzungen befasst und anhand der Bewertungskriterien eine Reihenfolge für die Vergabe der drei Einzelpreise festgelegt. Der Haupt- und Finanzausschuss habe in seiner Sitzung am 29.11.2019 über die Vergabe der drei Einzelpreise entschieden. Die Preisträger seien zur heutigen Sitzung eingeladen worden.

Bürgermeister Schmitz erklärte, dass der mit einem Preisgeld von 1.000,- € dotierte 3. Platz an die Interessengemeinschaft Dorfverschönerung Beeck e. V. gehe. Als Vertreter für die Interessengemeinschaft nahm Herr Kerseboom die Urkunde und das Preisgeld entgegen.

Bürgermeister Schmitz verlieh den mit einem Preisgeld von 1.500,- € dotierten 2. Platz an die Dorfgemeinschaft Müllendorf e. V. Als Vertreter der Dorfgemeinschaft nahm Herr Claßen die Urkunde und das Preisgeld entgegen.

Bürgermeister Schmitz verkündete, dass der mit einem Preisgeld von 2.500,- € dotierte 1. Platz an die Initiative Erinnern gehe. Die Initiative Erinnern habe sich in den letzten Jahren nicht nur dem Erhalt der Erinnerungskultur in der Stadt Geilenkirchen verschrieben sondern auch aktiv zu einer Kultur der politischen Bildung beigetragen, die insbesondere auf die Schülerinnen und Schüler unserer Stadt ausgerichtet sei, sich aber darüber hinaus selbstverständlich an alle Altersgruppen wende. Die Initiative verpflichtete sich unter Einbeziehung aller weiterführenden Schulen und aktiven Partner in der Stadt, die Kultur des Erinnerns und des kritischen Hinterfragens der Gegenwart weiter voranzutreiben und für alle Menschen in der Stadt Geilenkirchen und darüber hinaus im gesamten Kreis Heinsberg ein Angebot zu schaffen, das den demokratischen Anspruch unserer Gesellschaft stärken und fördern würde und sich deutlich gegen jede Form von Extremismus richte.

Stellvertretend für die Initiative Erinnern nahm Herr Bruckschen die Urkunde und das Preisgeld entgegen. Bürgermeister Schmitz ermutigte ihn und seine Mitstreiter/innen, ihr Engagement auch in Zukunft unvermindert fortzusetzen. Er wies darauf hin, dass die Initiative Erinnern zudem dem Land Nordrhein-Westfalen als Gewinnerin des Heimatpreises gemeldet werde, sodass sie sich auch dem Wettbewerb auf Landesebene stellen könne.

Bürgermeister Schmitz gratulierte allen Preisträgern des diesjährigen Heimatpreises der Stadt Geilenkirchen und bedankte sich bei allen weiteren Bewerber/innen, die am Auswahlverfahren teilgenommen sowie bei den Personen, die ihre Vorschläge zur Preisverleihung eingereicht hätten. Er wolle alle dazu ermutigen, im nächsten Jahr wieder teilzunehmen. Die Verwaltung werde die Ausschreibung frühzeitig vornehmen, sobald die Landesförderung im nächsten Jahr bewilligt worden sei.

TOP 3 Verzicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses für das Haushaltsjahr 2018 Vorlage: 1661/2019

Beschluss:

Der Rat beschließt, auf die Aufstellung eines Gesamtabchlusses für das Jahr 2018 zu verzichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**TOP 4 Feststellung des Jahresabschlusses 2018 gemäß § 96 Abs. 1 GO NRW
Vorlage: 1679/2019**

Beschluss:

Der gemäß § 95 Abs. 5 GO NRW n.F. vom Kämmerer aufgestellte und vom Bürgermeister dem Rat zur Feststellung zugeleitete Jahresabschluss nebst Lagebericht und Anhang vom 07.06.2019 ist vom Rechnungsprüfungsausschuss nach § 102 GO NRW geprüft worden.

Das Prüfungsergebnis ist im Bestätigungsvermerk festgehalten worden.

Der Jahresabschluss 2018 vom 07.06.2019 wird hiermit gemäß § 96 Abs. 1 GO NRW festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**TOP 5 Beschluss über die Behandlung des Jahresüberschusses 2018
Vorlage: 1680/2019**

Beschluss:

Nach Prüfung und Feststellung des vorgelegten Jahresabschlusses 2018 durch den Rat der Stadt Geilenkirchen wird der Jahresüberschuss 2018 in Höhe von 536.392,13 € der Ausgleichsrücklage zugefügt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**TOP 6 Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2018
Vorlage: 1757/2019**

Bürgermeister Schmitz erklärte sich für befangen und nahm im Zuschauerbereich Platz. Stellvertretender Bürgermeister Kuhn bat um Abstimmung über den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird nach § 96 Abs. 1 GO NRW für das Haushaltsjahr 2018 entlastet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**TOP 7 Beratung und Beschlussfassung über die Gebührenbedarfsberechnung 2020 für die Abwasserbeseitigung
Vorlage: 1733/2019**

Beschluss:

Die Niederschlagswassergebühr wird für das Jahr 2020 auf 0,68 €/m² angeschlossener befestigter Grundstücksfläche festgesetzt.

Die Schmutzwassergebühr wird für das Jahr 2020 auf 2,99 €/m³ Frischwassermaßstab festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**TOP 8 Änderung der Satzung über die Erhebung von Abwassergebühren und Kanalanschlussbeiträgen in der Stadt Geilenkirchen
Vorlage: 1755/2019**

Beschluss:

Der Rat beschließt die 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Abwassergebühren und Kanalanschlussbeiträgen in der Stadt Geilenkirchen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**TOP 9 Beratung und Beschlussfassung über die Gebührenbedarfsberechnung 2020 für die Abfallentsorgung
Vorlage: 1736/2019**

Beschluss:

Die Grundgebühr wird für das Jahr 2020 auf 69,00 €/Einheit festgesetzt.

Die gewichtsbezogene Gebühr wird für das Jahr 2020 auf 0,21 €/kg Rest- und Bioabfall festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**TOP 10 Änderung der Gebührensatzung der Stadt Geilenkirchen für die Abfallbeseitigung
Vorlage: 1756/2019**

Beschluss:

Der Rat beschließt die 15. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Geilenkirchen für die Abfallbeseitigung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**TOP 11 Beratung und Beschlussfassung über die Gebührenbedarfsberechnung 2020 für die
Straßenreinigung und den Winterdienst
Vorlage: 1738/2019**

Auf Nachfrage des Stadtverordneten Jansen erklärte Herr Goertz, dass es im Jahr 2016 einen Fehlbetrag gegeben habe, der innerhalb von vier Jahren, demnach also spätestens im Jahr 2020, ausgeglichen werden müsse. Hierbei sei berücksichtigt worden, den Fehlbetrag so auszugleichen, dass die Gebühren möglichst gleich bleiben würden.

Beschluss:

Die Straßenreinigungsgebühr wird für das Jahr 2020 auf 1,40 €/lfdm Frontmeter festgesetzt.

Die Winterdienstgebühr wird für das Jahr 2020 auf 0,48 €/lfdm Frontmeter festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**TOP 12 Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenrei-
nigungsgebühren der Stadt Geilenkirchen (Straßenreinigungs- und Gebührensatz-
ung)
Vorlage: 1765/2019**

Beschluss:

Die Änderung der Satzung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

- TOP 13** Beratung und Beschlussfassung über die Gebührenbedarfsberechnung 2020 für das Bestattungswesen
Vorlage: 1739/2019

Beschluss:

Die Gebührenbedarfsberechnung 2020 für das Bestattungswesen wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

- TOP 14** Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen
Vorlage: 1735/2019

Beschluss:

Der Rat beschließt die 7.Satzung der Stadt Geilenkirchen zur Änderung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

- TOP 15** Beratung über den Verteilerschlüssel der Fraktionszuwendungen nach § 16 der Hauptsatzung
Vorlage: 1745/2019

Beschluss:

Der Rat der Stadt Geilenkirchen beschließt, die Mittelzuweisung gem. § 16 der Hauptsatzung für seine Fraktionen und fraktionslosen Mitglieder in der jetzigen Form zu belassen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen.

- TOP 16** Vorlage und Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung mit -plan und Anlagen der Stadt Geilenkirchen für das Haushaltsjahr 2020
Vorlage: 1742/2019

Die Fraktionsvorsitzenden hielten ihre Haushaltsreden. Diese sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Beschluss:

Die Haushaltssatzung mit -plan und Anlagen für das Jahr 2020 wird in der vorgelegten Entwurfsfassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen.

**TOP 17 Genehmigung von überplanmäßigen bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 83 GO NW
Vorlage: 1734/2019**

Beschluss:

Der Rat genehmigt die überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**TOP 18 Beratung und Beschlussfassung über die Verwendung der Finanzmittel aus dem Kommunalinvestitionsförderfonds des Bundes
Vorlage: 1708/2019**

Beschluss:

Der Rat beschließt die Mittelverwendung wie in der Vorlage dargestellt bzw. vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen.

**TOP 19 Nutzung der Plattform "Katalogeinkauf" der KoPart für den Einkauf von Verbrauchsgütern
Vorlage: 1744/2019**

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Geilenkirchen beschließt, dass die Stadt Geilenkirchen der KoPart eG zum nächstmöglichen Zeitpunkt, spätestens jedoch zum 01.01.2020 beitrifft.
2. Der Rat der Stadt Geilenkirchen beschließt, dass Bürgermeister Georg Schmitz den Beitritt gegenüber der KoPart eG erklären darf.
3. Der Rat der Stadt Geilenkirchen benennt Herrn Joachim Grünwald zum bevollmächtigten Vertreter für die Generalversammlung der KoPart eG und Frau Tina Beckers-Offermanns als seine persönliche Stellvertreterin.
4. Der Rat der Stadt Geilenkirchen beschließt, die Entscheidungsbefugnis für den Bezug von Verbrauchsgütern über den Katalogeinkauf der KoPart eG grundsätzlich dem Bürgermeister zu übertragen. In diesem Zusammenhang entbindet er den Bürgermeister von seiner Informationspflicht aus § 11 Abs. 5 i. V. m. Abs. 4 lit. j) der Zuständigkeitsordnung.

5. Der Rat der Stadt Geilenkirchen beauftragt die Verwaltung, dem Haupt- und Finanzausschuss jährlich eine Aufstellung über die im Vorjahr beschafften Verbrauchsgüter und den Auftragswert zu präsentieren. Die Verbrauchsgüter sollen hierbei in Gruppen (z. B. Kopierpapier/Hygieneartikel/Putzmittel, etc.) zusammengefasst werden.
6. Der Rat der Stadt Geilenkirchen beauftragt die Verwaltung, zweijährig die Kosten-Nutzen-Relation des Katalogeinkaufs zu überprüfen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen.

**TOP 20 Interkommunale Zusammenarbeit zum Betrieb eines Serviceportals für den Kreis Heinsberg und die kreisangehörigen Kommunen
Vorlage: 1740/2019**

Auf Nachfrage des Stadtverordneten Jansen erklärte Herr Grünewald, dass der heute zu fassende Beschluss die Grundlage für die weitere Ausarbeitung des Leistungsumfangs und der Detailarbeit darstelle. Mit diesen Aufgaben befasse sich eine Arbeitsgruppe bei der Kreisverwaltung.

Stadtverordneter Jansen erklärte, dass er gegen den Beschlussvorschlag stimmen werde. Der genaue Leistungsumfang hätte bereits vor der vom Kreis Heinsberg durchgeführten Ausschreibung vorliegen müssen.

Stadtverordneter Kravanja wies darauf hin, dass der zu fassende Beschluss eine Willensbekundung gegenüber dem Kreis sei, ein Serviceportal einrichten zu wollen. Ohne diese Willensbekundung wäre eine Detailausarbeitung des Leistungsumfangs obsolet; die vom Stadtverordneten Jansen geforderte Leistungsbeschreibung könne in dieser Form daher noch nicht vorliegen. Weiterhin werde die Verwaltung dafür Sorge tragen, dass die städtischen Belange gewahrt würden. Diesbezüglich verwies er auf den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

1. Das Vorhaben, ein gemeinsames Serviceportal für den Kreis Heinsberg und die kreisangehörigen Kommunen einzuführen, wird unterstützt.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, alle Prüfungen vorzunehmen, um eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Einrichtung und zum Betrieb eines Serviceportals für den Kreis Heinsberg und die kreisangehörigen Kommunen vorzubereiten. Dabei ist durch eine mandatierende Vereinbarung dafür Sorge zu tragen, dass die Belange der kreisangehörigen Kommunen angemessen bei der Entscheidungsfindung zum Betrieb und zur Weiterentwicklung des Serviceportals sowie bei der Öffentlichkeitsarbeit beteiligt und berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen.

TOP 21 Bestellung des Behindertenbeauftragten als sachkundigen Einwohner in Ratsausschüssen
Vorlage: 1753/2019

Stadtverordneter Weiler erinnerte daran, dass die fehlende Beteiligung des Behindertenbeauftragten, der zu dem Vorschlag des Ausschusses für Bildung, Soziales, Sport und Kultur geführt habe, ein Einzelfall gewesen sei. Der Behindertenbeauftragte werde im Regelfall gewissenhaft von der Verwaltung einbezogen. Er stellte den Antrag auf geheime Abstimmung über den Beschlussvorschlag.

Stadtverordneter Benden wies darauf hin, dass der Behindertenbeauftragte lediglich als sachkundiger Einwohner in einer Beraterfunktion tätig würde. Ihm stünde kein Stimmrecht zu. Als beantragt worden sei, die Schulleiter/innen als beratende Mitglieder an den Sitzungen des Ausschusses für Bildung, Soziales, Sport und Kultur teilnehmen zu lassen, sei hierüber nicht geheim abgestimmt worden. Er könne das Misstrauen gegenüber dem Behindertenbeauftragten nicht nachvollziehen. Die von ihm geäußerte Kritik über die Planungsfehler sei berechtigt gewesen.

Stadtverordneter Kravanja erklärte, dass es nicht darum gehe, was schiefgelaufen sei. Es gehe darum, zukünftig Fehler hinsichtlich der Belange der Menschen mit Behinderung zu vermeiden. Für die Diskussionen sei es daher von Vorteil, den Behindertenbeauftragten, in den entsprechenden Ausschüssen vertreten zu sehen. Die Bürgerliste werde dem Beschlussvorschlag zustimmen.

Stadtverordneter Grundmann erklärte, dass die SPD-Fraktion ebenfalls dem Beschlussvorschlag zustimmen werde.

Der Rat wählte die Stadtverordneten Speuser und Volles einstimmig als Stimmzähler für die geheime Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Herr Heinz Pütz wird in seiner Funktion als Behindertenbeauftragter der Stadt Geilenkirchen als Mitglied mit beratender Stimme gemäß § 58 Abs. 4 GO NRW in folgenden Ausschüssen bestellt:

- Ausschuss für Bildung, Soziales, Sport und Kultur
- Umwelt- und Bauausschuss
- Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	18
Enthaltung:	1

**TOP 22 Umbesetzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung
Vorlage: 1713/2019**

Beschluss:

Herr Dipl.-Ing. Klaus Leser wird als persönlicher Vertreter für Herrn Uwe Eggert für den Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung benannt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**TOP 23 Förderung der Initiative "Erinnern - Geilenkirchen"
Vorlage: 1588/2019**

Beschluss:

Der Förderbetrag zur Unterstützung der Initiative „Erinnern - Geilenkirchen“ in Höhe von 1.500,00 € ist im Rahmen der Aufstellung des Haushalts für 2020 bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**TOP 24 Antrag des Stadtsportverbandes auf Wahrnehmung der Geschäftsführungsaufgaben
durch die Verwaltung
Vorlage: 1766/2019**

Stadtverordneter Benden erklärte, dass der Vortrag von Frau Hölscher in der letzten Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales, Sport und Kultur ein Hilferuf gewesen sei. Das Ziel des Rates sei es, dass der Stadtsportverband seine Arbeit weiterführen könne. Der SSV leiste insbesondere für kleinere Vereine bedeutende Arbeit. Er unterstütze den Vorschlag der Verwaltung, dem SSV eine finanzielle Unterstützung für die Geschäftsführung zukommen zu lassen.

Stadtverordneter Weiler erklärte, dass die CDU-Fraktion einer finanziellen Unterstützung nicht zustimmen werde. Aus der Presse sei zu entnehmen, dass der SSV bereits mehrere Kandidaten/innen gefunden habe, die die Geschäftsführung übernehmen würden. Der SSV vertrete über 3.000 erwachsene Vereinsmitglieder. Es sei sicherlich möglich, jemanden aus diesen Reihen zu finden.

Stadtverordneter Banzet plädierte dafür, die Diskussion vorerst an den SSV zurückzugeben. Bei anderen Verbänden sei es üblich, dass die Vereine einen Beitrag leisten würden. Hiermit könne die Arbeit der Geschäftsführung finanziert werden. Sollte dies nicht möglich sein, könne der Rat erneut über die Angelegenheit beraten.

Stadtverordneter Mesaros schloss sich dem Vorschlag des Stadtverordneten Banzet an. Die finanzielle Förderung durch die Stadt sollte als Notlösung betrachtet werden.

Stadtverordneter Kravanja wies darauf hin, dass der SSV ein Verein sei. Wenn dieser finanziell seitens der Stadt unterstützt würde, schaffe man einen Präzedenzfall. Vor diesem Hintergrund sehe er die Förderung kritisch.

Stadtverordneter Benden bat die SPD-Fraktion, ihren Beschlussvorschlag auszuformulieren, um über diesen abstimmen zu können.

Stadtverordneter Weiler widersprach, dass der Antrag des SSV laute, ob seine Geschäftsführung seitens eines Mitarbeiters oder einer Mitarbeiterin der Verwaltung ausgeübt werden könne. Hierüber sei zunächst abzustimmen.

Beigeordneter Brunen wies darauf hin, dass ein Antrag zur Vertagung als ein Antrag zur Geschäftsordnung zu sehen sei, über den abgestimmt werden müsse. Hiermit behalte sich der Rat die Möglichkeit offen, heute keine Entscheidung treffen zu müssen.

Stadtverordneter Banzet stellte den Antrag, über den folgenden Beschlussvorschlag abzustimmen:

Beschlussvorschlag:

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt. Der Stadtsportverband wird dazu aufgefordert, konkrete Vorschläge zu entwickeln, die im Ausschuss für Bildung, Soziales, Sport und Kultur vorgestellt werden mögen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt.

Bürgermeister Schmitz erklärte, dass nun über den Antrag des Stadtsportverbandes abzustimmen sei.

Beschlussvorschlag:

Ein/e Mitarbeiter/in der Verwaltung wird mit der Aufgabe betraut, die Geschäftsführung des Stadtsportverbandes zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt.

**TOP 25 Klassenbildung zum Schuljahr 2020/2021 an den städtischen Grundschulen
Vorlage: 1767/2019**

Stadtverordnete Thelen merkte an, dass die Anmeldezahl für die KGS Geilenkirchen zum Zeitpunkt der letzten Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales, Sport und Kultur bei 72 gelegen habe und nun bei 77 läge. Da beschlossen worden sei, die Klassengröße auf 25 Schüler/innen zu begrenzen, werde die Zahl nun um zwei Schüler/innen überschritten.

Beigeordneter Brunen erklärte, dass die Zahlen mit der Schulleitung abgestimmt seien. Die Regel, mit maximal 25 Schüler/innen eine Klasse zu bilden, beziehe sich ausschließlich auf Kinder ohne Förderbedarf. Im Rahmen des gemeinsamen Lernens kämen lernbeeinträchtigte Kinder dazu. Auf wie viele Kinder dies zutreffe, könne erst zu Schulbeginn festgestellt werden. Auf Basis der vorliegenden Zahlen sei zunächst die Klassenrichtzahl zu beschließen. Sollten sich gravierende Änderungen zu Schulbeginn ergeben, werde hierauf entsprechend reagiert.

Beschluss:

1. Für das Schuljahr 2020/2021 wird die kommunale Klassenrichtzahl mit 11 Klassen festgelegt.
2. Die Aufteilung der zu bildenden Eingangsklassen wird wie folgt vorgenommen:

KGS Geilenkirchen:	3 Klassen
GGS Geilenkirchen:	2 Klassen
KGS Teveren:	1 Klassen
GGS Gillrath:	2 Klassen
KGS Würm:	2 Klassen
KGS Immendorf:	1 Klassen
3. An den Schulen des gemeinsamen Lernens werden die Klassengrößen auf maximal 25 Schülerinnen und Schüler reduziert. In Härtefällen kann diese Klassengröße in Abstimmung mit der Schulleitung überschritten werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**TOP 26 Fortführung des Projekts "Mathe schützt nicht vor Ertrinken!" in 2020
Vorlage: 1720/2019**

Beschluss:

- a) Das Projekt „Mathe schützt nicht vor Ertrinken!“ soll im Jahr 2020 wieder im Gelobad durchgeführt werden.
- b) Die Summe von 13.300 € zur Durchführung des Projekte werden im Haushalt eingestellt bzw. verausgabt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**TOP 27 Durchgehender OGGs-Betrieb in den Sommerferien, alternativ Einführung von Ferienspielen in der zweiten Hälfte der Sommerferien
Vorlage: 1721/2019**

Die Stadtverordneten Kravanja und Benden wiesen darauf hin, dass im Ausschuss für Bildung, Soziales, Sport und Kultur besprochen worden sei, zunächst über die Beschlussvorschläge eins bis drei abzustimmen. Das weitere Vorgehen werde auf Basis der bis dahin gesammelten Ergebnisse in der nächsten Sitzung des Fachausschusses besprochen.

Beschluss:

1. Die Verwaltung möge ermitteln, ob und in welcher Höhe Mehrkosten bei einer durchgehenden OGGs-Betreuung in den Sommerferien entstehen.
2. Die Verwaltung möge den Bedarf für die OGGs-Betreuung für den Zeitraum der vierten bis einschließlich der sechsten Ferienwoche ermitteln.
3. Alternativ sollen Ideen und Ansätze für Ferienspiele in der zweiten Hälfte der Sommerferien ermittelt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**TOP 28 Einführung eines School'n'Fun-Tickets
Vorlage: 1728/2019**

Beigeordneter Brunen führte aus, dass eine Entscheidung zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich sei. Am letzten Montag habe auf Einladung der Kreisverwaltung eine Besprechung mit allen Schulträgern sowie der WEST und dem AVV stattgefunden. Bei dem School&Fun-Ticket handle es sich um ein neues Ticketsystem der Verkehrsträger. Die Verkehrsträger und der Kreis würden dafür werben, dass sich die Kommunen hieran beteiligen. Die Kommunen seien jedoch frei in ihrer Entscheidung.

Mit Ausnahme der KGS Immendorf und Würm nutze man zurzeit ein auf die Entfernung vom Wohnort bis zur Schule abgestuftes Preissystem in Form der Schülerjahreskarte. Für den Schulträger würden die Kosten pro Schülerjahreskarte zwischen 533,- € und 1.067,- € liegen. Hierbei handle es sich um eine Pflichtaufgabe des Schulträgers. Zurzeit hätten 947 von 2094 Schüler/innen einen Anspruch auf die Schülerjahreskarte.

Das School&Fun-Ticket sei je nach Stufe 10-20 € günstiger für den Schulträger und berechtige die Nutzer mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nicht nur bis zur Schule sondern im gesamten AVV-Gebiet zu fahren. Hierfür werde jedoch ein Eigenanteil der Nutzer/innen in Höhe von 12 € pro Schüler/in pro Monat bzw. 6 € für das zweite Kind gefordert. Schüler/innen, die nicht anspruchsberechtigt seien, könnten das Ticket für 30,30 € im Monat erwerben.

Ein Mischsystem mit der Schülerjahreskarte und dem School&Fun-Ticket werde seitens der Verkehrsträger nicht zugelassen. Man müsse sich für ein System entscheiden.

Grundsätzlich sei zum jetzigen Zeitpunkt festzuhalten, dass einige Fragen noch nicht geklärt seien. Es sei insbesondere zu hinterfragen, wie der Schülerspezialverkehr geregelt werde und weshalb diejenigen, die keinen Anspruch auf das Ticket hätten, dieses insgesamt günstiger erwerben könnten als die Anspruchsberechtigten. Es sei vereinbart worden, zu Beginn des kommenden Jahres ein Meinungsbild unter den Schulträgern abzufragen.

Stadtverordneter Grundmann stellte den Antrag, die Angelegenheit zu vertagen, bis die Verwaltung die benötigten Informationen habe, auf deren Basis ein Beschluss gefasst werden könne.

Beschluss:

Der Rat verschiebt die Angelegenheit, bis die Verwaltung die nötigen Informationen für eine Beschlussfassung eingeholt hat.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**TOP 29 Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und zur Beitragsfreiheit bei der Mittagsverpflegung in Kitas und der Tagespflege
Vorlage: 1764/2019**

Stadtverordneter Benden führte aus, dass das Thema mehrfach und ausführlich im Rat und im Jugendhilfeausschuss diskutiert worden sei. Die Anhebung des Freibetrags würde für Familien mit einem Jahreseinkommen von unter 38.000 € eine erhebliche Erleichterung darstellen. Er wundere sich über die vom Stadtverordneten Mesaros in seiner Haushaltsrede geübte Kritik, dass die Kostenfrage nicht geklärt wäre.

Stadtverordneter Mesaros stellte klar, dass die Kosten bekannt seien, diese jedoch nicht in der letzten Beratung im Jugendhilfeausschuss thematisiert worden seien. Dies habe er in seiner Haushaltsrede ausdrücken wollen. Grundsätzlich sei er für eine Beitragsfreiheit, jedoch müsse diese finanziert werden. Daher stelle er den Antrag, die Elternbeitragstabelle der Kreisebene anzupassen. Diese sehe eine Beitragsbefreiung unter einem Jahreseinkommen von 27.000 € vor.

Stadtverordneter Grundmann wies darauf hin, dass der Jugendhilfeausschuss eine eindeutige Empfehlung abgegeben habe. Der Rat sollte dem Fachausschuss vertrauen und seinem Votum folgen.

Stadtverordnete Thelen führte aus, dass nach langen und zahlreichen Diskussionen im Jugendhilfeausschuss ein Kompromiss gefunden worden sei, die Beitragsfreiheit auf 38.000 € anzuheben. Sie halte es für unverständlich, wenn sich der Rat gegen die Empfehlung des Jugendhilfeausschusses stellen würde.

Stadtverordneter Mingers zeigte seine Verwunderung darüber, dass der Stadtverordnete Mesaros für niedrige Steuersätze stimme, die unterhalb des Kreisdurchschnitts liegen würden, jedoch gegen die Beitragsbefreiung für Elternbeiträge. Die Kostenfrage sei ausführlich diskutiert worden.

Stadtverordneter Mesaros erläuterte, dass niedrige Steuerbeiträge dazu führen würden, dass sich Gewerbe in Geilenkirchen ansiedeln würden und daher langfristig einen positiven ökonomischen Nutzen hätten. Er verdeutlichte, dass er die Kompetenz des Jugendhilfeausschus-

ses nicht infrage stelle. Er sei als Ausschussvorsitzende jedoch nicht dazu verpflichtet, der Mehrheit seines Ausschusses zu folgen. Er halte die Argumente für und gegen den Beschlussvorschlag für vertretbar. Letztlich müsse sich dem demokratischen Ergebnis gebeugt werden.

Stadtverordneter Kleinen vermisste die Sachlichkeit in der Diskussion und bat darum, persönliche Anfeindungen zu unterlassen. Er erinnerte daran, dass der Jugendhilfeausschuss seine Empfehlung mit einer Stimme Mehrheit abgegeben habe. Von einem einheitlichen Votum könne daher nicht die Rede sein. Die letztliche Entscheidungshoheit obliege dem Rat. Die Problematik sei insbesondere ökonomisch zu betrachten. Die Fraktion Geilenkirchen bewegen! und FDP werde dem Vorschlag des Stadtverordneten Mesaros folgen.

Stadtverordneter Jansen erklärte, dass er es für falsch halte, wenn der Rat der Empfehlung des Jugendhilfeausschusses widerspreche, obwohl diese mit einer knappen Mehrheit zustande gekommen sei. Sofern die Erhöhung der Beitragsfreiheit dazu führe, dass ein Kind weniger in einem Heim untergebracht werden müsse, sei dies bereits ein sozialer und ökonomischer Erfolg im Sinne der präventiven Jugendarbeit.

Stadtverordnete Brandt forderte, zu einem Ergebnis zu gelangen. Die Angelegenheit sei längst durchdiskutiert. Daher sei es unangebracht, eine nochmalige Debatte in dieser Form und Länge zu führen. Jede/r Stadtverordnete sollte für sich entscheiden, ob dem Beschlussvorschlag gefolgt werden könne.

Stadtverordneter Benden wies darauf hin, dass sich seine Fraktion im Jugendhilfeausschuss zurückgenommen habe und dem Kompromiss zugestimmt hätte, in einem großen Umfang von dem ursprünglichen Antrag abzuweichen. Er plädierte dafür, sich der Fachempfehlung anzuschließen.

Stadtverordneter Schumacher stellte den Antrag zur Geschäftsordnung, über den Beschlussvorschlag abzustimmen.

Bürgermeister Schmitz stellte fest, dass der Beschlussvorschlag des Jugendhilfeausschusses der weitergehende sei. Er bat um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Änderung der Satzung wird in der als Anlage zur Vorlage beigefügten Form beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt.

Bürgermeister Schmitz erklärte, dass nun über den Antrag des Stadtverordneten Mesaros abzustimmen sei.

Stadtverordneter Benden bat um eine Stellungnahme der Verwaltung, ob es möglich sei, die Angelegenheit zur nochmaligen Beratung an den Jugendhilfeausschuss zurückzugeben, da dieser über die Satzungsänderung vorberaten müsse.

Beigeordneter Brunen erklärte, dass der Jugendhilfeausschuss bereits über die Satzungsänderung beraten und einen Beschlussvorschlag formuliert hätte, der zur Entscheidung gestellt worden sei. Der Rat habe diesen nun abgelehnt. Dem Rat stehe das Recht zu, den Beschlussvorschlag ohne weitere Beratung im Fachausschuss abzuändern.

Stadtverordneter Weiler wies darauf hin, dass man sich im Kreis drehen würde, würde die Angelegenheit wieder an den Jugendhilfeausschuss überwiesen. Der Rat sei das zuständige Gremium für Satzungsänderungen. Dem Ausschuss werde durch die Entscheidung nicht die fachliche Kompetenz in Bezug auf die Kinder- und Jugendarbeit abgesprochen. Hier seien jedoch ebenfalls ökonomische Aspekte zu betrachten.

Bürgermeister Schmitz bat sodann um Abstimmung über den Antrag des Stadtverordneten Mesaros, die Beitragsbefreiung auf eine Grenze von 27.000 € festzusetzen.

Beschluss:

Der Rat beschließt die Beitragsbefreiung von der Erhebung der Elternbeiträge bis zu einem Jahreseinkommen von 27.000 €.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen.

**TOP 30 Ausbau der Brüllsche Straße; Ergebnis der Einwohnerversammlung zum Ausbau der "Brüllsche Straße" in Prummern sowie Verabschiedung des Bauentwurfs und weiteres Vorgehen
Vorlage: 1754/2019**

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Verabschiedung des Straßenbauentwurfs in der nach der Einwohnerversammlung am 08.11.2018 geänderten Fassung.
Die Verwaltung wird mit der Vorbereitung der Maßnahmenausführung in 2020 beauftragt sofern die beabsichtigte Änderung des KAG NRW in Kraft getreten ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

- TOP 31** **Ausbau der Blockstraße und der Straße Opheimer Benden; Ergebnis der Einwohner-
versammlungen zum Ausbau der "Blockstraße" und der Straße "Opheimer Benden"
in Müllendorf sowie Verabschiedung des Bauentwurfs und weiteres Vorgehen
Vorlage: 1760/2019**

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Verabschiedung des Straßenbauentwurfs.
Die Verwaltung wird mit der Vorbereitung der Maßnahmenausführung in 2020 beauftragt
sofern die beabsichtigte Änderung des KAG NRW in Kraft getreten ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

- TOP 32** **Ausbau der Maarstraße; Ergebnis der Einwohnerversammlungen zum Ausbau der
"Maarstraße" in Lindern sowie Verabschiedung des Bauentwurfs und weiteres Vor-
gehen
Vorlage: 1761/2019**

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Verabschiedung des Straßenbauentwurfs.
Die Verwaltung wird mit der Vorbereitung der Maßnahmenausführung in 2020 beauftragt
sofern die beabsichtigte Änderung des KAG NRW in Kraft getreten ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

- TOP 33** **Antrag der Fraktion Die Linke zur Einrichtung von Anwohnerparkplätzen auf dem
oberen Deck des Parkhauses am Rathaus
Vorlage: 1668/2019**

Auf Nachfrage des Stadtverordneten Mingers erklärte Beigeordneter Brunen, dass der Be-
schlussvorschlag umgehend umgesetzt werde, sofern die Witterung dies zulasse.

Stadtverordneter Kravanja erklärte, dass die Fraktion der Bürgerliste für die Erweiterung der
Parktaschen sei, sich jedoch gegen die Entwicklung des Konzeptes aussprechen werde. Er
stellte den Antrag, über die Beschlussvorschläge einzeln abzustimmen.

Der Rat stimmte dem Antrag einstimmig zu.

1. Beschluss:

Es wird folgender Versuch durchgeführt:

Die Parkbuchten im Parkhaus hinter dem Rathaus werden durch Änderung der Markierungen
verbreitert. Nach Publikation wird ein halbes Jahr lang getestet, ob und inwieweit sich hier-
durch eine Änderung und er Auslastung des Parkhauses ergibt. Die Verwaltung dokumentiert
insoweit ihre Beobachtungen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen.

2. Beschluss:

Das Verkehrskonzept für die Innenstadt wird vor dem Hintergrund der Verkehrsentwicklung für die Innenstadt wird vor dem Hintergrund der Verkehrsentwicklung hinsichtlich der Themenfelder „Verkehrsführung“ und „Parken“ durch Experten fortgeschrieben.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen.

- TOP 34 **Bebauungsplan Nr. 35, 2. Änderung der Stadt Geilenkirchen - "Alte Post", Geltungsbereich: Zentrale Innenstadt von Geilenkirchen zwischen Theodor-Heuss-Ring im Westen, Konrad-Adenauer-Straße im Norden und Bahnhofstraße im Südosten (ehemalige Hauptpost)**
- Beratung und Abwägung über die während der Offenlage und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen
- Verabschiedung des Bebauungsplans als Satzung
Vorlage: 1697/2019

Beschluss:

Über die im Verfahren eingegangenen Stellungnahmen wird gemäß dem Vorschlag der Verwaltung abgewogen.

Der Bebauungsplan Nr. 35, 2. Änderung wird einschließlich seiner Begründung als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

- TOP 35 **Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 112 der Stadt Geilenkirchen (Lindern - „Juliane-Hilgers-Straße“) hinsichtlich der Überschreitung der im B-Plan festgesetzten Traufhöhe in Rücksprüngen**
Vorlage: 1698/2019

Beschluss:

Die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 112 der Stadt Geilenkirchen hinsichtlich der Überschreitung der Traufhöhen in den Rücksprüngen wird antragsgemäß erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

TOP 36 Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung der Stadt Geilenkirchen

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldungen.

TOP 37 Fragestunde für Einwohner

- a) Auf Nachfrage des Einwohners, Herrn von der Rur, erklärte Bürgermeister Schmitz, dass er nicht beabsichtige, einer Partei beizutreten.
- b) Herr von der Rur fragte zudem, ob sich die Stadtverordneten beim Pflanzen von Bäumen im Zuge der 4:1-Regelung beteiligen würden.

Bürgermeister Schmitz wies darauf hin, dass die Pflanzaktion im Wurmauenpark von den Fraktionen und Parteien begleitet worden sei.

Nach diesem Tagesordnungspunkt beendete Bürgermeister Schmitz den öffentlichen Teil der Sitzung. Er verabschiedete sich von den Zuschauerinnen und Zuschauern sowie von den Vertretern der Presse und wünschte frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Sitzung endet um: 21:18

Vorsitzender:

gez.

Bürgermeister Georg Schmitz

Schriftführer:

gez.

Dominik Hilgers